



Als zweite MD-83 übernahm Crossair am 1. November 1995 die HB-INV. Am 23. Oktober 1995, als dieses Bild in Zürich entstand, trug sie bereits volle Crossair-Bemalung, war aber noch mit Swissair-Aufschrift für Swissair im Einsatz. Diese MD-83 flog nach ihrer Crossair-Zeit von 2002 bis 2005 für Odette Airways, die heutige Helvetic.

Die Flotte der Crossair (11): McDonnell-Douglas MD-80

Von 60 auf 170 Sitze

Gleichzeitig mit ihrem Entscheid, den Linienbetrieb mit Flugzeugen bis 100 Plätze an die Crossair zu übertragen, beschloss die Konzernleitung der Swissair-Gruppe 1995, den von BalairCTA finanziell nicht mehr gewinnbringend durchgeführten Kurzstrecken-Charterverkehr ebenfalls bei Crossair anzusiedeln. Die Übertragung früherer Swissair und Balair DC-9-80 schuf für die zu Beginn ausschliesslich im Ergänzungsflugverkehr tätige Fluggesellschaft die Grundlage für eine am Ende zwölf Einheiten zählende MD-83-Flotte.

Rückblick von Daniel Ruhier, Flottenliste von Markus Seiler

Bei Einführung des ersten vierstrahligen Düsenflugzeugs sowie des Fokker 50 hatte das zuständige Departement die Crossair-Konzession am 27. Oktober 1989 dahingehend geändert, dass die «AG für europäischen Regionalflugverkehr» flugplanmässig nur eigene Flugzeuge mit einem Fassungsvermögen von höchstens 60 Fluggastsitzen (auf Frachtflügen ein Höchstabfluggewicht von 30 Tonnen) ein-

setzen durfte. Nur mit spezieller Bewilligung des BAZL war es ihr ebenfalls erlaubt, Flugzeuge des Typs BAe146-200 für 90 Passagiere (Abfluggewicht bis 45 Tonnen) zu benutzen.

Swissair-Monopol aufgehoben

Der Anfang März 1995 vom Konzern getroffene Beschluss, nebst den Linienflugzeugen der Swissair-Gruppe bis zu 100 Plätzen zusätzlich das Europa-Chartergeschäft der BalairCTA in die Crossair zu integrieren, führte ab Herbst

1995 zur Übernahme der MD-82 Flotte von der traditionsreichen Basler Fluggesellschaft. Im Hinblick auf die Übertragung der Kurzstrecken-Charterflotte an die Crossair verlängerte das BAZL am 8. August deren Allgemeine Betriebsbewilligung provisorisch bis Ende Februar 1996.

Erst nach mehrmaliger Verlängerung der Übergangsbewilligungen erteilte das Verkehrsdepartement der Crossair mit Wirkung ab 1. Juni 1996 definitiv das Recht, auf den in der Konzession entsprechend bezeichne-



Foto Hansjörg Bürgi

Vier Jahre lang sorgte die MD-83 HB-IUH der Crossair an vielen Airports für Hingucker, da sie rot-leuchtend mit grossen McDonald's-Lettern für Hotelplan unterwegs war. Sie ist heute noch als eine der wenigen ehemaligen Crossair-MD-80 im Einsatz, als EP-LCO bei Kish Air im Iran.

ten Linien «regelmässig Flugzeuge des Typs McDonnell Douglas MD-80 (alle Serien) mit bis zu 170 Fluggastsitzen oder, im Frachtverkehr, mit einem Höchstabfluggewicht bis 80'000 kg» einzusetzen. In den Erwägungen wies es darauf hin, im Zusammenhang mit dem Grundsatzentscheid vom 8. Mai zur Aufhebung des Swissair-Monopols habe der Bundesrat die vorgesehene Erhöhung der Sitzplatzlimite als zweckmässige flankierende Massnahme für die Liberalisierung der Luftverkehrspolitik erachtet.

Hamburger im Flug geniessen

Im Herbst 1995 erhielt Crossair ihre ersten vier MD-80 (HB-INV, -INZ, -ISZ und -INW) und bediente damit ab dem Winterflugplan im Auftrag der Swissair deren Linien ab Zürich nach Pal-

ma de Mallorca, Valencia sowie nach Las Palmas. An Weihnachten ging auch die HB-INR bei Crossair in Dienst. Mit der Übernahme der drei MD-83 (HB-IUG, -IUH und -ISX) im Frühling 1996 verwirklichte die rührige Airline ihre innovative Idee einer Partnerschaft mit dem weltbekannten Fastfood-Anbieter McDonalds und führte gleichzeitig das «dedicated airplane»-Konzept für einen Schweizer Reiseveranstalter ein: Die knallrot bemalte und mit dem McDonald's-Signet versehene «McPlane™» HB-IUH – in der Szene als «Ketchup-Bomber» bekannt – stand exklusiv für Hotelplan im Einsatz und beförderte in vier Jahren – von April 1996 bis Mitte März 2000 – auf 4608 Flügen über 600'000 Ferienreisende. In der mit roten anstelle blauer Ledersitze eingerichteten Kabine servierte das Personal unter anderem den Original-McDonalds-Hamburger!

Trotz schwieriger Marktbedingungen im Kurz- und Mittelstrecken-Charterverkehr gelang es der Crossair, sich in diesem Segment erfolgreich durchzusetzen und ihren Marktanteil massiv auszubauen. Ende 1997 mietete sie mit HB-IUM eine neunte und im Frühling 1998 zwei weitere vormalige Aero Lloyd MD-83 (HB-IUN/-IUO); aus der gleichen Quelle stammte schliesslich auch die zwölfte und letzte MD-83 HB-IUP der Crossair, die im Februar 1999 eingeflottet wurde.

Dass Crossair ihre Aufgabe im Charterverkehr nicht so schlecht machte, bewies sicher der von «Travel Inside», Fachzeitschrift der Schweizer Reisebüros, in den Jahren 1997, 1998 und 1999 verliehene «Travel Star Award» als beste Charter-Airline. Neben den im Auftrag des «Cross Travel Clubs» durchgeführten Kreuzflügen nach Afrika, nach Zentralasien/In-



Foto Hansjörg Bürgi

Mit der «AviaSion'01» feierte der Aero-Club der Schweiz am 18./19. Mai 2001 in Sion seinen 100. Geburtstag. Auch die Crossair zählte, neben Swissair mit einem A319, zu den Gratulanten, sie landete mit der MD-83 HB-IUP im Wallis.



Mehrere MD-83 der Crossair erhielten ab dem Jahr 2000 auch die neueste und letzte Crossair-Bemalung. Die HB-INR war eine davon, sie landete so am 22. Mai 2000 in Basel. Zuletzt flog diese MD-83 als UR-CJA bei der ukrainischen Khors Air, ist aber seit Mai 2011 ausser Betrieb.

dien sowie nach China, Burma und Thailand – jeweils in einer Komfortbestuhlung mit 84 First-Class-Ledersitzen – setzte Crossair die MD-83 in Frachterversion auf diversen Hilfs-güterflügen ein, so im April 1999 nach Albanien und im August in die Türkei.

Ersatz mit acht A320 geplant

Am 14. Dezember 2000 kündigte Crossair die Bestellung von acht Airbus A320-214 sowie Optionen für weitere vier Einheiten an, welche ihre zwölf alternden McDonnell Douglas

MD-80 ablösen sollten. Sie hätte die fest bestellten Flugzeuge, deren Ablieferung zwischen Frühjahr 2002 und Herbst 2003 geplant war, via SAirGroup aus einer bestehenden Bestellung der Tochterfirma GATX/Flightlease langfristig gemietet.

Nach dem Swissair-Grounding wurde vorerst entschieden, die vorhandenen MD-80 weiterhin im Charterverkehr einzusetzen. Ein schon Ende März 2002 mit ILFC unterzeichneter Vertrag sah jedoch vor, dass Crossair von dieser als Ersatz der noch in Betrieb stehenden MD-80 sechs neue Airbus A320-200 mieten würde. Ab 2003 fanden jedoch von der später auf vier Exemplare reduzierten Bestellung nur gerade drei Airbus 320-214 den Weg zur neuen Charterabteilung «Swiss Sun» (HB-IJU bis HB-IJW); das vierte Flugzeug (HB-IJX) hatte Swiss noch vor dessen Ablieferung abbestellt. ❖



Das von Crossair gesponserte schwedische Skiteam konnte im Februar 2001 mit dem Slalom-Weltmeistertitel von Anja Paerson an der Alpinen Skiweltmeisterschaft in St. Anton einen grossen Triumph feiern; Crossair gratulierte ihr mit der speziell bemalten MD-80 HB-ISX.



Bei der Miete der MD-80 HB-INW übernahm Dinar Lineas Aereas auch gerade das Crossair-Design: später trugen auch die HB-ISX, -INX und -INM (als LV-WTY) sowie alle übrigen Dinar DC-9 die Crossair-Rumpftupfer - in grün statt rot! Die HB-INW zeigt sich hier im November 1996 in Zürich.

McDonnell Douglas MD-80

Reg.	Flugzeugtyp	c/n	Eintragung	Löschung	Bemerkungen
HB-INR	MD-82	49277	01/02/1985	22/04/2005	als MD-82 an Balair am 02.02.85, Lease von BalairCTA an Crossair am 19.12.95, Sale/Leaseback mit Germania am 26.09.99, verleast an Nordic Airlinck im Februar 2001, Namenswechsel auf Swiss am 01.07.02, kam nicht zum Einsatz, an Bulgarian Air Charter als LZ-LDR am 27.05.05, an Bukovyna Air Enterprise als UR-CJA am 30.04.10, Lease an Khors Air am 30.04.11, ausser Betrieb
HB-INV	MD-83	49359	17/03/1987	29/07/2005	als MD-81 an Swissair am 19.03.87, geleast von Swissair/Orient Aircraft Co Ltd - Orix Aircraft Corp, Tokyo ab 01.11.95, Modifikation auf MD-82 im Oktober 1995, Modifikation auf MD-83 Anfang März 1997; ab 24.03.99 im Eigentum von Swissair, ab 18.06.99 im Eigentum von Crossair, Verkauf an Odette Airways am 21.01.02, blieb im Air Operator Certificate von Crossair bis 25.02.02, Sale/Leaseback mit Orest Immorent Leasing am 31.03.03, Namenswechsel von Odette Airways auf Helvetic Airways am 20.08.03, an MAP Executive Flight Service als OE-LOG am 06.08.05, ab Januar 2010 in Malmö abgestellt, gelöscht im Dezember 2011, verschrottet
HB-INW	MD-83	49569	18/09/1987 07/03/2003	04/05/2001 20/12/2005	als MD-82 an Balair am 20.09.87, Lease von BalairCTA an Crossair am 05.11.95, an Dinar von Oktober 1996 bis April 1997, Modifikation auf MD-83 Mitte Mai 1997, Sale/Leaseback mit Germania am 26.02.99, vermietet an Spanair als EC-HVC von 10.05.01 bis 01.03.03, zurück an Swiss am 07.03.03, kam nicht zum Einsatz und parkiert, an Bulgarian Air Charter als LZ-LDV am 13.04.06, an Bukovyna als UR-BXN am 22.06.09, an Kish Air als EP-LCN am 03.03.13
HB-INZ	MD-83	49572	02/05/1988 30/04/2003	23/05/2001 02/06/2005	als MD-81 an Swissair am 08.05.88, Lease von Swissair an Crossair am 27.10.95, Eigentümer BalairCTA am 29.03.96, Modifikation auf MD-83 Anfang März 1997, Sale/Leaseback mit Germania am 26.02.99, verleast an Spanair als EC-HVX vom 24.05.01 bis 30.04.03, Wiedereintrag mit Germania als Eigentümer und Swiss als Halter, Flugzeug kam nicht zum Einsatz, ab Mai 2003 in Zürich parkiert, an Bulgarian Air Charter als LZ-LDA am 07.06.05, an Khors Aircompany als UR-CHS am 01.08.09, an Kish Air als EP-LCH 2011, in Teheran ausser Betrieb
HB-ISX	MD-83	49844	21/02/1989	12/05/2004	als MD-81 an Swissair am 02.04.89, Lease von BalairCTA an Crossair am 21.04.96, Modifikation auf MD-83 Mitte April 1996, unterverleast an Dinar vom 03.11.97 bis 27.04.98, Sale/Leaseback mit Germania am 29.02.99; Namenswechsel auf Swiss am 01.07.02, trug Swiss Farben, an Bulgarian Air Charter als LZ-LDX am 01.05.04, verleast an Kish Air als LZ-LDW am 04.09.06, an Khors Aircompany als UR-CHR am 25.05.09, an Kish Air als EP-LCI am 20.01.10
HB-ISZ	MD-83	49930	20/06/1990	05/05/2004	als MD-83 an Balair am 21.06.90, Lease von BalairCTA an Crossair am 02.11.95, Sale/Leaseback mit Germania am 26.02.99, Namenswechsel auf Swiss am 01.07.02, trug Swiss Farben, an Bulgarian Air Charter als LZ-LDZ am 07.05.04, an Khors UR-CJB am 18.05.10, an Zagros Airlines als EP-ZAB am 12.01.12, Landeunfall in Mashad am 28.01.16, abgeschrieben
HB-IUG	MD-83	53149	31/01/1991	26/07/2004	als MD-81 an Swissair am 03.02.91, Lease von Swissair an Crossair am 25.03.96, Eigentümer BalairCTA am 29.03.96, Modifikation auf MD-83 Ende März 1996, Sale/Leaseback mit Germania am 29.02.99, an Swiss am 01.07.02, ab Mai 2003 in Zürich parkiert, verleast an Air Adriatic als 9A-CBE am 27.07.04, an Fly Airlines als TC-FLN am 14.05.05, an Bulgarian Air Charter als LZ-LDG am 15.03.06, ausser Betrieb in Sofia
HB-IUH	MD-83	53150	08/03/1991	03/05/2005	als MD-81 an Swissair am 10.03.91, Lease von Swissair an Crossair am 01.03.96, Eigentümer BalairCTA am 29.03.96, Modifikation auf MD-83 Ende März 1996, vom 30.03.96 bis 19.03.00 als McPlane in McDonald's Farben für Hotelplan im Einsatz, Sale/Leaseback mit Germania am 29.02.99, Namenswechsel auf Swiss am 01.07.02, ab Mai 2003 in Zürich parkiert, an Fly Airlines als TC-FLO am 01.05.05, an Bulgarian Air Charter als LZ-LDH am 26.02.07, an Bukovyna Aviation Enterprise als UR-BXO am 07.10.09, an Kish Air als EP-LCO am 01.12.12
HB-IUM	MD-83	49847	12/11/1997	30/12/2003	ex D-AGWC, geleast von Mycal Finance Co Ltd, Tokyo, definitive Zulassung am 04.12.97, Eigentümerwechsel auf Mycal Finance Netherland BV am 22.04.99, Namenswechsel auf Swiss am 01.07.02, verleast an Spirit Airlines als N834NK am 30.12.03 bis 14.06.06 (Eigentümer Finova Capital Corp ab 03.02.05), Lease an Swiftair als EC-JUG vom 29.06.06 bis 02.07.14, in Madrid parkiert, Lease an Insel Air als P4-MDI am 09.09.15, umregistriert als PJ-MDI am 01.11.17
HB-IUN	MD-83	49769	20/02/1998	15/05/2003	ex D-ALLK, geleast von General Electric Capital Corp, definitive Zulassung am 24.04.98, Namenswechsel auf Swiss am 01.07.02, Lease an Viking Airlines als SE-RDF vom 14.05.03 bis 19.12.07, an Khors Air als UR-CDP am 15.02.08, an Zagros Airlines als EP-ZAQ am 28.12.12
HB-IUO	MD-83	49857	24/04/1998	08/05/2003	ex D-ALLN, geleast von General Electric Capital Corp, definitive Zulassung am 19.05.98, Namenswechsel auf Swiss am 01.07.02, Lease an Viking Airlines als SE-RDE am 08.05.03, an Sky Wings Airlines als SX-BTF am 08.01.08, an Khors Air als UR-CJE am 10.09.10, Sublease an Sahand Airlines Iran, Übernahme durch Sahand Airlines als EP-SEB im Juli 2016, in Teheran ausser Betrieb
HB-IUP	MD-83	49856	15/02/1999	10/03/2004	ex D-ALLM, geleast von Aviation Financial Services Inc, definitive Zulassung am 25.03.99, Namenswechsel auf Swiss am 01.07.02, Lease an Viking Airlines als SE-RDG vom 22.03.04 bis 13.02.08, an Sky Wings Airlines als SX-BTG am 08.05.08, ab 25.09.12 in Kiew ausser Betrieb, im Juli 2013 auf UR-CLP umregistriert, inzwischen verschrottet
OE-LDW	MD-81	48059			gemietet von Austrian Air Transport vom 03.04.96 bis 15.05.96